

# Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

## **Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten. 1791-1811 1798**

44 (29.10.1798)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-121880](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-121880)



Montags, den 29ten Octob. 1798.

371

372

**Beförderungen.**

Ihre Hochfürstl. Durchl. unsere gnädigste Landesadministratorin, haben gnädigst geruhet

1) Ehr. Pastor Reuter, als ersten Prediger nach Sillenstede.

2) Ehr. Pastor Hinrichs, als Prediger nach Medoge.

3) Ehr. Pastor Cordes als zweiten Prediger nach Sillenstede.

4) Ehr. Pastor Starcks als zweiten Prediger nach Warden gnädigst zu vociren. Auch

5) den Candidaten der Theol. Ammen als Lehrer der vierten Schulklasse, und

6) den Candidaten der Theol. Minssen als Adjunctus zu Sandel, und Assistent in der 5ten Schulklasse huldreichst zu bestellen. Vom Consistorio,

**Gerichtl. Proclamat.**

1 Es wird hiedurch bekannt gemacht daß in den hiesigen herrschaftlichen Baumschulen 3 bis gegen 350 Stück Obstbäume welche aus Aepfel, Birn und Kirschbäume bestehen, vorräthig sind und zum Versehen überlassen werden können; weshalb die Liebhaber sich bey dem Planteur Schütz zu melden haben, und von demselben nach Gefallen kaufen können.

Zeuer aus der Cammer den 12ten Octbr. 98.

2 Zu Berend Herren Timmen annothr.

ten Güter Vergantung von Zinnen, Linen, Kupfer, Messing, Eisen, Stühle, Schränke, und sonstige zum Vorschein kommende Sachen, ist terminus auf den Montag als den 29ten dieses in dessen Behausung zu Winnen angesetzt worden. Sign. Zeuer den 19ten Oct. 1798.

Aus dem Landgerichte.  
3 Wann zur Berichtigung der Kosten, wegen der in diesem Jahre vorgenommenen Schöpfung des kleinen Moorwarfer Tiefs, eine Anlage und zwar von jedem Grase mit 9 Sch. in zween Terminen, Martini dieses und Ostern künftigen Jahres zu bezahlen erkannt, so wird solches denen dazu pflichtigen Land- und Garten Interessenten hierdurch mit der Verwarnung bekannt gemacht, daß ein jeder derselben seinen Beitrag zur obbestimmten Zeit, an den Herrn Cammerer Starcks bei Vermeidung der Execution, zu entrichten habe. Wornach. Sign. Zeuer d. 10 Dec 98. Bürgermeister und Rath hieselbst.

4 Es werden von Stadtspraurgerichts wegen alle und jede Vormünder, Curatoren und als Vormünderin über ihre Kinder bestellte Wittwen hierdurch angewiesen, sämtliche, ihren Pupillen Curanden und Kindern zu gehörige in hiesiger Herrschaft belegene Gebäude ohne Ausnahme es mögen Wohnhäuser, Scheune, Backhäuser, oder sonstige der Feuersgefahr bloß gestellte Bauten

seyn, bey der nunmehr Landesherrlich be-  
stätigten bliesigen Brandvers. Gesellschaft auf  
ein bestimmtes den Immobilien angemessenes  
Quantum, bei Vermeidung von 20 fl. Brü-  
che und Ersas alles durch Verabsäumung  
erwachsenen Schadens, mit Zeit von 4  
Wochen, afsicurren zu lassen; als welches  
zur Nachachtung auch denen Personen, so  
hinkünftig als Vormünder und Curatoren  
bestellt werden mögten, ein für allemal un-  
ter gleichmäßiger Verwarnung hierdurch be-  
kannt gemacht wird. Wornach zc.

Sigill. Jeyer den 13. Oct. 1798.  
(L. S.) Bürgermeister und Rath bliesisch.

#### Concurse

1. In Aufsehung des von der Frau Cam-  
meräthin Wingen, an Johann Aries Beh-  
rens verkauften Landgutes, mit Zugehörun-  
gen, auf den S. Joostergroden gelegen, er-  
geht concursus retrahentium, und ist ter-  
minus praecclusivus zur Abgabe bis zum 25.  
Nov. d. J. festgesetzt worden. Wornach zc.  
Sigill. Jeyer den 10. Dec. 1798.

#### Aus dem Landgerichte

2. Von dem Kaufmann Johann Hin-  
rich Hojer, am Altenmarkt hieselbst, ergeht  
concurfus creditorum, und ist terminus praec-  
clusivus zur Abgabe bis zum 9. Decembri  
d. J. festgesetzt worden. Wornach zc. Sigill.  
Jeyer den 25. Dec. 1798.

#### Privat-Sachen.

1. Diderich Christian Boden Sob-  
nes Vormünder haben sogleich 3000. Mfl.  
entweder in einer oder in zertheilten  
Summen, gegen billige und zu veraccobiten-  
de Zinsen zu belegen; wer hievon Gebrauch  
machen kann, melde sich deshalb bey den  
Vormünder Olmanns, und Stapelstein,  
oder bey dem Registrator Biecker.

2. Da das vor einiger Zeit in den blie-  
sigen Wochenblättern zum Verkauf ange-  
kündigten, in einer dem Commercio profita-  
ble Gegend, zu Tettens, an einem allge-  
meinen Fahrweg und Tief stehende, zur  
Handlung eingerichtete und mit Krugge-  
rechtigkeit versehene, im Jahr 1796 neu und  
massiv erbaute Haus, bis hiezu noch nicht  
verkauft worden ist; so läßt der Kaufmann

H. G. Michaels hierdurch öffentlich bekannt  
machen, daß besagtes Haus mit seinem  
Nebengebäude und der darinn angelegten  
Genueverbrennerey: Geräthe, welche im  
Sommer 1797 neu versertigt und angelegt  
worden sind, mit dem beyin Hause befind-  
lichen Garten, grünen Platz, und Platz zum  
Behuf der Baumaterialien und der Kalk-  
brennerey mit den darauf angelegten Kalk-  
backen, am Sonnabend, den 3ten Novem-  
ber d. J. des Nachmittags, um 1 Uhr, zu  
Tettens in solchane Behausung verkauft wer-  
den soll. Diejenigen, so solches mit oder  
auch ohne die Genueverbrennereygeräthe an  
sich erhandeln Willens seyn möchten, kön-  
nen sich an obbestimmten Tage und Orte,  
zu Tettens einfinden, die Behausung und  
Zubehörung vorher, und auch alsdann, in  
Augenschein nehmen, die Bedingungen ein-  
sehen, und bey einer annehmlichen Differenz  
den Zuschlag gewärtigen.

3. Wenn von den Interessenten der  
ehemaligen Subcollection Johann Edens  
Edens in Münster sich weinge zur Reno-  
vation der Lose gemeldet haben, mein  
Wunsch aber dahin gehet, daß sich alle  
melden möchten; so setze ich den endlichen  
und letzten Termin, auf den 31sten October,  
und zwar zur hannoverschen 47. Lotterie  
9. Classe in Nris 951 — 960. 876 — 891.  
10. 07. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.  
1001 — 1100 hat sich so denn Niemand ge-  
meldet, so ist alles verfallen. Wittens.

4. Schneideramtsmeister Folkert Du-  
den in Tettens verlaßt je eher, je lieber  
einen Lehrling. Verspricht gute Be-  
handlung.

5. Ich habe 16 gemästete fette Schwe-  
ne zu verkaufen. Liebhaber, welchen da-  
von gefällig ist, melden sich je eher je lieber,  
Tettens, H. G. Michaels.

6. Eine Person, welche sich zum Dienst  
in der Küche vermitthen kann und will und  
den Dienst sogleich antreten kann, melde sich,  
je eher je lieber, bey mir Hoelsiehl. Braun.

7. Nach erhaltenen gerichtlichen Con-  
sens ist der Organist Herken Hohlen Janßen

zu Barel entschlossen, sein zu Sengwarden nahe an der Hauptstraße stehendes ansehnliches und fast neues Haus, öffentlich bey brennender Kerze verkaufen zu lassen, wozu terminus auf Montag den 19 Novbr gleich nach Mittag angefest worden. Das Haus ist zu drey Wohnungen abtheilt und eingerichtet, die überhaupt 4 Stuben, 3 Küchen, 2 Kuhställe, 1 Pferde stall zu 2 Pferden, enthalten. Auch gehören zum Hause ein ansehnlicher Garten, Begräbnisplatz, und 3 Stellen in der Sengwarder Kirche. Es ruhen gar keine Lasten auf dieses Haus, außer jährlich ein Huhn an die Landeshererschaft, wofür 3 str. vergütet wird. Kaufsüchtige belieben sich demnach an besagten Montage den 19ten Nov. d. J. gegen 2 Uhr Nachmittags allhier zu Kniphäusen einzufinden, und bey Mettsbleibende, wenn dessen Both annehmlich, des Zuschlages zu gewärtigen. Unterzeichneter Bevollmächtigter übernimmt gegen hinlängliche schriftliche Vollmacht, und Stellung der nöthigen Bürgschaft für das Kaufpretium, Commission, ertheilt auch in allen weitere Auskunft. Kniphansen den 22. Octobr. 1793.

Advoc. Bruschius in Vollmacht.

8 Die bey mir bestellten Bäume, und Hagedorne liegen bis zur Abholung eingeschlagen, so ersuche ich diejenigen, sie in Zeit von 14 Tagen abzuholen, weil ich den Grund, wo sie stehen, nicht länger an mich habe.

B. J. Wabst, Girtner.

9 Die Frau Amtmannin Ohmstedt will 2 Stuben und 1 Schlafkammer in dem von ihr bewohnt werdenden Hause in der Wasserpforsstraße von 180 an bis May k. J. an eine einzelne Person vermischen. Man melde sich baldigst bey derselben.

10 E. D. von Buttel zu Hockstel läßt hiedurch bekannt machen, daß er vor einigen Tagen eine Ladung Holz aus der Ostsee erhalten habe, bestehend in Balken von 40 bis 55 Fuß lang 12 Zoll □ sodann in 4 und 3 zöllige Pfosten, 12 zöllige und 1 zöllige Bodendielen in verschiedener Länge. Ueber dem kann man bey ihm zum Verkauf kriegen alle Sorten nordische Tannen, Sparholz, Deichdollen, Punters, Pfosten, Dielen und

Rasters, ebenfalls alle Sorten Hamburger Bodendielen, 1 zöllige und doppelt geschnitten, auch 3 zöllige Pfosten, sodann Harzer Dielen von 20 Fuß lang, 2 1/2 und 1 Zoll dick, dabey 16 u bis 9 Zoll breit. Doppelte und ecklicht, Latten, Steiner Klinkers, Pfannen, eichne Dielen, Matten, Egde Balken und Pfahnbäume, doppelte und enkelte Lattnagl. Witten und 1/2 witten Nagels. Wer davon Gebrauch machen kann, der wolle sich an ihm wenden, und kann billiger Preise und guter Bedienung versichert seyn.

11 Wittve Helnemeyer will ihr von Moses Luls legt bewohnt werdende Haus in der Drossenstraße mit dem dahinter liegenden Garten auf 6. May 1799 anfangende Jahre, auch 3 Manns - Kirchen - Stige, wovon 2 in der sogenannten Bürgerreihe befindlich sind, am nächsten Freytag, als den 2ten November des Nachmittags um 5 Uhr in des Gastwirths Einz Hause, verheuern.

12 Hinrich Janßen Wittve in Seltens hat einen Schmiedeambos von 275 Pfund für einen billigen Preis zu verkaufen. Liebhaber können solchen bey ihr besehen und kaufen.

12 Es ist vor einigen Tagen, ein kleines schwarzes zweijähriges nöthornes Beest, so auf der linken Seite mit I. H. H. gezeichnet, aus der Wölde entkommen; dem, so es zugehört, wolle es bey Hrn Johann Eilers in der Hohenlust melden, und gegen billige Vergütung abliefern.

13 Die Vorstadt - Armenkasse hat 125 Rthlr. zu belegen, man melde sich bei den zeitigen Provisors Bauereisen und Thümmel.

14 Zweyhundert neunzig R<sup>th</sup> 15 Sch. sind gleich und 300 R<sup>th</sup> am 1. Febr. 1798 gegen billige Zinse zu belegen, wer hiervon Gebrauch machen kann, melde sich bey dem Armenjurat Anton Pannebacher.

15 R<sup>th</sup> 325 von weyl. Carlsten Hinrichs Erben Geldern sind gegen Martini d. J. gegen zu bedingende Zinsen und Sicherheit zu belegen. Man melde sich bey dem Vor- und Ulrich Carlstens im Band, Neueder Kirchspiels.

16 Auf die in dem Wochenblatt vom 22ten October a. c. geschehene Anfrage: wer

die ins Land gehenden Briefe und Sachen expediren wolle? mache ich dem Publicum hierdurch bekannt: daß, da ich obnedies für verwichenen Februar die Briefe der Ostseeländ. Post zu expediren übernommen habe, ich auch alle sonstigen ins Land zu schickenden Briefe und Sachen, und zwar den Brief a 1/2 Schüber sicher zu bezorgen bereit bin.

J. F. Zwendtel, junior.

17 Es wird ein Lehrbursche gesucht, welcher Lust hat gegen Maytag die Singschulerprofession zu lernen, derselbe wolle sich baldigst bey Kaufmann Koch in Jever oder bey dem Blizzeffer J. E. Pape in Varel melden.

18 Diejenige, welche Bücher, Gewehre, Satteln oder andere Sachen von dem verstorbenen Kaufmann J. D. Feddeloh geliehen haben, werden gebeten, solche in den ersten Tagen einzuliefern. Die Lage der Sache erfordert es, daß die Säumhaften dem Gerichte angezeigt werden. Zettel am 14. Oct. 1798.

19 Ich bin nicht gesonnen, fürs künftige meine Rechnungen zuzuschicken. Diejenigen, welchen ich seit 3 Jahren solche zugesandt, werden ersucht, den Abtrag zu verfügen, um Unannehmlichkeiten zu entgehen. Jever. Tade Albers.

20 Am Freytag den 19ten dieses ist in meiner täglichen vordern Wirthsstube ein gewisses Geld in Papier gewickelt aufm Tisch liegend zurück gelassen, und ist dasselbe von mir aufgehoben worden. Da sich bis hiezu noch Niemand dazu gemeldet, so finde ich mich genöthiget den Vorfall öffentlich in den Blättern bekannt zu machen, damit der rechtmäßige Eigentümer dasselbe wieder erhalten möchte, jedoch muß derjenige, der sich dazu meldet, anzeigen können, worin die Münze bestehet, und wie viel der Betrag desselben ist. Sollte sich hiezu in 14 Tagen Niemand nach Bekanntmachung dieses gemeldet haben: So werde ich dasselbe dem hiesigen Armendirectorio zu deren weitem Verfügung einliefern. Joh. Gerb. Eylers.

21 Behrend Brüggemann Wittwe zu Hadden ist willens eine Haushaltung auf May 1799 in ihr Wohnhaus heuerlich einzunehmen, wobey zugleich ein großer Garten kann gemiethet werden. Auch hat dieselbe Kartoffel käuflich abzusetzen.

22 Herr v. Marsac wünscht diesen Winter Unterricht im Tanzen zu geben und bietet deshalb diejenigen Personen, welche geneigt seyn möchten, ihren Kindern diese Kunst bey ihm erlernen zu lassen, ihre Namen gefälligst zu unterzeichnen. Zugleich notificiret selbiger hiermit, daß er sobald, als für 8 Personen Subscription erfolgt seyn wird, seinen Unterricht anfangen werde.

23 Herr v. Marsac wünscht diesen Winter Unterricht in der Fechtkunst geben zu können, und eruchet deshalb die, einigen Herren, welche geneigt seyn möchten, ihren Söhnen diese Kunst erlernen zu lassen, um gefällige Namensunterschrift. Selbiger avvertiret zugleich hiermit, daß er, sobald den Unterricht anfangen werde wenn er für 6 Personen die Unterzeichnung wird erhalten haben.

24 Dube Janßen Wittwe zu Accum ist willens 3 von ihr nahe bey der Gastchaft gelegene Gastackern, wovon ein Theil im Grünen liegt, jetzt aber zum Pflügen 4 Jahr, auf May 1799 anzutreten zu verheuern; Liebhaber können sich am 3 Nov. Nachmittag um 4 Uhr in Dyade Abten Remmers Krughause zu Accum einfinden.

Todesfall.

Unsere Schwester Margaretha Honken ist am 10ten dieses Monats gestorben. Amsterd. respect. Jever den 25ten Dec. 1798. Baur Edg. Honken Ant. Heinrich Wegel.

Nachfuge.

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß am Mittwoch als den 7. Nov. ungefähr 40 Fasser und 13 Packen Toback von verschiedener Größe, welcher zum Theil naß ist, und etwas zum Theil schadhafte Potaasche, welche aus dem neulich an hiesiger Küste gestrandeten Schiffe de drie Gebroeder genant, geführt von dem Schiffer Hildebrand Gerdes Käper, geladen in Hamburg und bestimmt nach Rotterdam, geborgen werden, nach Ausmüner Ordnung öffentlich meistbietend in Johann Friedrich Diercks Krughause auf Horummerslehl verkauft werden sollen. Liebhaber können sich daher am gedachten Tage auf Horummerslehl einfinden, und nach den Conditionen kaufen. Jever aus Russisch Kaiserl. Cammer den 27ten October 1798.